

Wechsel im Pfarrbüro

Mitte Januar wird unsere langjährige Pfarramtssekretärin, Frau Monika Schmitz, in Altersteilzeit gehen und damit eine fast 21 Jahre währende Tätigkeit beenden. Der Kirchenvorstand hat Frau Tanja Nowakowski als Nachfolgerin der Frau Schmitz angestellt. Im Zusammenhang mit dem Neujahrsempfang werden wir uns bei Frau Schmitz für ihren Dienst bedanken und sie verabschieden; Frau Nowakowski heißen wir willkommen in ihrer neuen Aufgabe. (MS)



Gesucht

Wir suchen eine Hobbyfotografin bzw. einen Hobbyfotografen, der oder die zu Weihnachten einmal einige Fotos von unserer Krippe in der Seitenkapelle macht und diese digital unserem Pfarrbüro zur Verwendung für den Pfarrbrief oder unser Sonntags-Info schenkt. Sie würden uns damit ein schönes Weih-

nachtsgeschenk und eine große Freude machen. (RH)

Wanted

Unsere Ministrantinnen- und Ministrantenschar sucht „Nachwuchs“. Alters-, studien- und umzugsbedingt ist unsere treue Gruppe auf natürliche Art geschrumpft. Der verbliebene Stamm möchte sich gerne wieder erweitern und bietet allen Mädchen und Jungen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein unkompliziertes Hinzukommen, eine einführende Begleitung und ein Aufgenommensein im Kreise an. Wer hat Interesse und wer möchte sich gerne einmal erproben?! Die Dienste werden stets auf der Basis der eigenen Terminwünsche und Anwesenheitsmöglichkeiten geplant. Bei Interesse wenden Sie sich doch bitte in der Sakristei einmal an mich. Gerne vermittele ich einen Kontakt. Oder: Sprechen Sie unsere Ministranten nach der Messe einfach mit ihren Fragen und Wünschen direkt an. Wir freuen uns auf euch und auf Sie. (RH)



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2017

Liebe Schwestern und Brüder, In Lateinamerika und der Karibik wird vielen Menschen, besonders Frauen, ein menschenwürdiges Leben und Arbeiten verwehrt. Als Tagelöhner, Hausbedienstete oder Straßenhändlerinnen müssen sie oft unter schwersten Bedingungen für das Familieneinkommen sorgen. Zum Nötigsten reicht es häufig dennoch nicht; vielfach müssen die Kinder mitarbeiten.



Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik lässt die Menschen in solch himmelschreienden Situationen nicht allein. Sie steht an der Seite der Ausgebeuteten und aller, die in menschenunwürdigen Verhältnissen arbeiten müssen. Hierauf macht uns die diesjährige Adveniat-Aktion unter dem Motto „Faire Arbeit. Würde. Helfen.“ aufmerksam. Mit der Adveniat-Kollekte am Weihnachtsfest unterstützen wir auch dieses Engagement. Durch eine großherzige

Spende zeigen wir unsere Solidarität, besonders mit den Armen und Ausgebeuteten. Bleiben wir mit ihnen auch im Gebet verbunden.

Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Unser Stammbaum

Köln ist eine internationale Stadt; hier leben Menschen aus 180 Nationen. Außerdem hat mehr als jeder dritte Kölner ausländische Wurzeln. Das heißt, statistisch mindestens ein im Haushalt lebender Elternteil besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit, hat die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhalten oder ist Spätaussiedler. Welche Vielfalt an Weihnachtsbräuchen aus aller Welt mögen in diesen Tagen wohl in Köln deshalb gepflegt und gefeiert werden; und unser Köln zutiefst bereichern und erfreuen!? Ein kostbarer Gedanke zum Weihnachtsfest. (RH)



Wechsel im Pfarrbüro

Mitte Januar wird unsere langjährige Pfarramtssekretärin, Frau Monika Schmitz, in Altersteilzeit gehen und damit eine fast 21 Jahre währende Tätigkeit beenden. Der Kirchenvorstand hat Frau Tanja Nowakowski als Nachfolgerin der Frau Schmitz angestellt. Im Zusammenhang mit dem Neujahrsempfang werden wir uns bei Frau Schmitz für ihren Dienst bedanken und sie verabschieden; Frau Nowakowski heißen wir willkommen in ihrer neuen Aufgabe. (MS)



Gesucht

Wir suchen eine Hobbyfotografin bzw. einen Hobbyfotografen, der oder die zu Weihnachten einmal einige Fotos von unserer Krippe in der Seitenkapelle macht und diese digital unserem Pfarrbüro zur Verwendung für den Pfarrbrief oder unser Sonntags-Info schenkt. Sie würden uns damit ein schönes Weihnachtsge-

schenk und eine große Freude machen. (RH)

Wanted

Unsere Ministrantinnen- und Ministrantenschar sucht „Nachwuchs“. Altersstudien- und umzugsbedingt ist unsere treue Gruppe auf natürliche Art geschrumpft. Der verbliebene Stamm möchte sich gerne wieder erweitern und bietet allen Mädchen und Jungen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein unkompliziertes Hinzukommen, eine einführende Begleitung und ein Aufgenommensein im Kreise an. Wer hat Interesse und wer möchte sich gerne einmal erproben?! Die Dienste werden stets auf der Basis der eigenen Terminwünsche und Anwesenheitsmöglichkeiten geplant. Bei Interesse wenden Sie sich doch bitte in der Sakristei einmal an mich. Gerne vermittele ich einen Kontakt. Oder: Sprechen Sie unsere Ministranten nach der Messe einfach mit ihren Fragen und Wünschen direkt an. Wir freuen uns auf euch und auf Sie. (RH)



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2017

Liebe Schwestern und Brüder, In Lateinamerika und der Karibik wird vielen Menschen, besonders Frauen, ein menschenwürdiges Leben und Arbeiten verwehrt. Als Tagelöhner, Hausbedienstete oder Straßenhändlerinnen müssen sie oft unter schwersten Bedingungen für das Familieneinkommen sorgen. Zum Nötigsten reicht es häufig dennoch nicht; vielfach müssen die Kinder mitarbeiten.



Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik lässt die Menschen in solch himmelschreienden Situationen nicht allein. Sie steht an der Seite der Ausgebeuteten und aller, die in menschenunwürdigen Verhältnissen arbeiten müssen. Hierauf macht uns die diesjährige Adveniat-Aktion unter dem Motto „Faire Arbeit. Würde. Helfen.“ aufmerksam. Mit der Adveniat-Kollekte am Weihnachtsfest unterstützen wir auch dieses Engage-

ment. Durch eine großzügige Spende zeigen wir unsere Solidarität, besonders mit den Armen und Ausgebeuteten. Bleiben wir mit ihnen auch im Gebet verbunden.

Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Unser Stammbaum

Köln ist eine internationale Stadt; hier leben Menschen aus 180 Nationen. Außerdem hat mehr als jeder dritte Kölner ausländische Wurzeln. Das heißt, statistisch mindestens ein im Haushalt lebender Elternteil besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit, hat die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhalten oder ist Spätaussiedler. Welche Vielfalt an Weihnachtsbräuchen aus aller Welt mögen in diesen Tagen wohl in Köln deshalb gepflegt und gefeiert werden; und unser Köln zutiefst bereichern und erfreuen!? Ein kostbarer Gedanke zum Weihnachtsfest. (RH)

